

SCHULNACHRICHTEN.



I. Allgemeine Lehrverfassung.

A) Übersicht über die Lehrgegenstände und die für jeden von ihnen bestimmte Stundenzahl.

(Die Klammern in dem Plane bezeichnen die Zulässigkeit einer zeitweiligen Verschiebung der Stundenzahlen innerhalb der einzelnen Fachgruppen.)

	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI	Sa.
Religion	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch	3)4	2)3	3	2	2	3	3	3	3	26
und Geschichtserzählungen	1)4	1)3								
Lateinisch	8	8	8	8	8	7	7)	7)	7)	68
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6)	6)	6)	36
Französisch	—	—	4	2	2	3	3	3	3	20
Geschichte	—	—	2	2	2	2	3	3	3	17
Erdkunde	2	2	2	1	1	1	—	—	—	9
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4)	4)	4)	4)	34
Naturwissenschaft	2	2	2	2	2	2)	2)	2)	2)	18
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	—	2	2	2	2	—	—	—	—	8
Zusammen	25	25	29	30	30	30	30	30	30	259

Dazu kommen:

als verbindlich: je 3 Std. Turnen durch alle Klassen und je 2 Std. Singen für die Schüler der VI und V. Einzelbefreiungen finden nur auf Grund ärztlichen Zeugnisses und in der Regel nur auf ein halbes Jahr statt. Die für das Singen beanlagten Schüler von IV an aufwärts sind zur Teilnahme am Chorsingen verpflichtet;

als wahlfrei: von UII ab je 2 Std. Zeichnen; von OII ab je 2 Std. Englisch und je 2 Std. Hebräisch. — Die Meldung zu dem wahlfreien Unterrichte verpflichtet zur Teilnahme auf mindestens ein halbes Jahr.

Für Schüler der IV und III mit schlechter Handschrift ist besonderer Schreibunterricht einzurichten.

B) Übersicht über die Verteilung des Unterrichts im Schuljahr 1906/1907.

Lfd. Nr.	Namen der Lehrer	Ordinarius von	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Stundenzahl		
1	Dr. Poppelreuter, Direktor.		2 Hor. 6 Griech.									8		
2	Prof. Dr. Vöasen, Oberlehrer.	O II	5 Lat. 3 Franz.		6 Griech. 3 Franz. 2 Engl.	3 Franz.						22		
3	Prof. Konz, Oberlehrer.	O I	4 Math. 2 Naturw.	4 Math. 2 Naturw.	4 Math. 2 Naturw.		3 Math.					21		
4	Prof. Dr. Barth, Oberlehrer.	U I		3 Deutsch 7 Latein			2 Deutsch 8 Latein 2 Gesch.		3 Math. 1 Erdk. 2 Naturw.	4 Math. 2 Erdk. 2 Naturw.		22		
5	Simons, Oberlehrer.					4 Math. 1 Erdk. 2 Naturw.	1 Erdk. 2 Naturw.	3 Math. 1 Erdk. 2 Naturw.	4 Math. 2 Erdk. 2 Naturw.			24		
6	Wagner, Oberlehrer.	O III	2 Religion 2 Hebräisch		2 Religion	2 Religion	2 Religion 6 Griech.	2 Religion	2 Religion		2 Religion	22		
7	Reitz, Oberlehrer.	U II	3 Deutsch 3 Geschichte			7 Latein 2 Gesch.		6 Griech. 2 Gesch.				23		
8	Dr. Kaußen, Oberlehrer.	U III		6 Griech.	7 Latein			2 Deutsch 8 Latein				23		
9	Reiners, bis 31. Sept. 1906 Lennerz, vom 1. Okt. 1906 Oberlehrer.	IV	2 Englisch			3 Deutsch	2 Franz.	2 Franz.	3 Deutsch 8 Latein 4 Franz.			24		
10	Koenen, Probekandidat.	V			3 Deutsch 3 Gesch.	6 Griech.				3 Deutsch 8 Latein		23		
11	Meyer, Albert*) Kandidat.	VI							2 Gesch.			14		
12	Schöpen,**) Elementarlehrer.		2 Chorsingen									4 Rechnen 2 Naturw. 2 Schreib. 2 Schreib. 2 Schreib.	2 Erdk. 2 Naturw. 2 Schreib. 2 Schreib. 2 Schreib.	18
13	Brinkmann, Elementarlehrer.		2 Zeichnen 3 Turnen		2 Chorsingen		2 Schreiben 2 Zeichn. 2 Zeichn.		2 Zeichn.	2 Erdk. 2 Zeichn. 3 Turnen	4 Rechn. 4 Rechn. 1 Religion	28		

*) Er trat am 14. Juni ein. Über die Unterrichtsverteilung bis zu diesem Tage vgl. S. 14. — **) Über die Unterrichtsverteilung während seiner längeren Erkrankung vgl. S. 14.

C) Übersicht über die behandelten Lehraufgaben.

Die Lehraufgaben entsprechen den für die Gymnasien gegebenen Vorschriften der „Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen“ (Halle a. S. 1901).

Oberprima.**a) Die Lesestoffe.**

- Deutsch: Lessing, Hamburgische Dramaturgie. Goethe, Tasso; Aus Wilhelm Meisters Lehrjahren. Shakespeare, Caesar. Grillparzer, Sappho. Hauslektüre: Goethe, Egmont. Shakespeare, Koriolan und Hamlet.
- Lateinisch: Cic., pro Murena. Tac., Dialogus u. Hist. I u. II (mit Ausw.). Hor., Od. III u. IV, Satiren und Episteln (mit Ausw.).
- Griechisch: Dem., Ol. II u. III. Thuk. VI u. VII (mit Ausw.). Plat., Protagoras. Soph. Antigone. Hom., Ilias XI—XIII (mit Ausw.).
- Französisch: Taine, Les origines de la France contemporaine. Racine, Britannicus. Souvestre, Sous la tonnelle.
- Englisch: Ivanhoe, Kenilworth. Green, A Short History of the English People.

Unterprima.

- Deutsch: Klopstock, Oden und Messias (mit Ausw.). Lessing, Laokoon; Briefe und Abhandlungen. Goethe, Iphigenie. Schiller, Wallenstein. Shakespeare, Koriolan. Hauslektüre: Schiller, Maria Stuart. Goethe; Dichtung und Wahrheit. Grillparzer, Das goldene Vlies.
- Lateinisch: Cic., in Verr. IV. Tac., Germ. u. Ann. I u. II (mit Ausw.). Hor., Od. I u. II und Epoden (mit Ausw.).
- Griechisch: Dem., Phil. I u. III. Thuk. I u. II (mit Ausw.). Soph., Ajax. Hom., Ilias I—X (mit Ausw.).
- Französisch (mit OI vereinigt).
- Englisch (mit OI vereinigt).

Obersekunda.

- Deutsch: Nibelungenlied; Gudrun. Walther von der Vogelweide. Goethe. Egmont; Hermann und Dorothea. Schiller, Maria Stuart. Hauslektüre: Kleist, Prinz von Homburg.
- Lateinisch: Cic., pro Archia; in Caecilium; Cato maior. Sall., de coni. Cat. (mit Ausw.). Liv., III. Dekade (mit Ausw.). Verg., Aen. VII—XII (mit Ausw.).
- Griechisch: Herod. I u. VI—IX (mit Ausw.). Xen., Mem. I u. II (mit Ausw.). Hom., Od. XIII—XXIV (mit Ausw.).
- Französisch: Duruy, Siècle de Louis XVI. Molière, Le bourgeois gentilhomme. Monod, Allemands et Français.
- Englisch: Anthology of English Poetry (Velhagen und Klasing).

Untersekunda.

- Deutsch: Dichter der Befreiungskriege (Velhagen und Klasing). Schiller, Glocke; Wilhelm Tell; Jungfrau von Orleans. Hausl.: Körner, Zriny.
- Lateinisch: Cic., de imperio Cn. Pompei; in Cat. I u. II. Liv., I. Dekade (mit Ausw.). Ov., Met. u. Verg., Aen. I—VI (mit Ausw.).
- Griechisch: Xen., Anab. III u. IV. und Hell. I u. II (mit Ausw.). Hom., Od. I—XIII (mit Ausw.).
- Französisch: Erckmann-Chartrian, Waterloo.

Obertertia.

- Deutsch: Uhland, Herzog Ernst von Schwaben. Heyse, Kolberg.

b) Aufgaben für die deutschen Aufsätze.**Oberprima.**

1. Wodurch läßt sich die Mißachtung Deutschlands in den ersten drei Jahrhunderten der Neuzeit erklären?
2. Warum beurteilt die Nachwelt große Männer meist gerechter als die Mitwelt?
3. Inwiefern sind der Held und die Prinzessin in Goethes „Tasso“ wahrhaft tragische Personen? (Klassenaufsatz.)
4. In welcher Verbindung stehen die Volksauftritte in Goethes „Egmont“ mit der Haupthandlung?
5. Mit welchem Rechte kann man als Hauptgedanken in Grillparzers „Sappho“ das Wort der Heldin bezeichnen: „Wen Götter sich zum Eigentum erlesen, Geselle sich zu Erdenbürgern nicht“?
6. Inwiefern ergänzen sich Hamlet und Laertes in Shakespeares „Hamlet“?

Unterprima.

1. Ein Lustgang durch Walthers Jugendpoesie.
2. Die Worte Homers (Il. III, 179): „*Ἀμφοτέρων, βασιλεὺς τ' ἀγαθὸς κρατερός τ' ἀλχηυγής*“ angewendet auf Karl den Großen.
3. „Gold, du Vater der Schmeichler, du Sohn der Schmerzen und Sorgen, Wer dich entbehret, hat Müh', wer dich besitzt, hat Leid.“ (Herder.) (Klassenaufsatz.)
4. Horaz und seine Freunde nach dem ersten Buch der Oden.
5. Stillstand ist Rückschritt
6. Maria Stuart, „des Hasses Opfer und der Eifersucht“. (Nachgewiesen aus Schillers Drama.) Worte Shrewsburys IV. 9,49. (Klassenaufsatz.)
7. Welche Geist und Herz bildenden Anregungen verdankte Goethe Haus und Heimat? (Nach Goethe „Aus meinem Leben. Dichtung und Wahrheit“ I. Buch.)
8. Des Menschen Engel ist die Zeit. (Worte Oct. Piccol. in „Wallensteins Tod“.) (Klassenaufsatz.)

Obersekunda.

1. Wie sühnt die Jungfrau von Orleans ihre Schuld?
2. Welche Lichtseiten zeigen sich im Charakter Hagens?
3. Die Flüsse als Freunde und Feinde der Menschen. (Klassenaufsatz.)
4. Walthers von der Vogelweide Beziehungen zu den deutschen Fürstenthöfen (nach seinen Gedichten).
5. Inwiefern ist die Natur des griechischen Landes von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung des griechischen Volkes?
6. Durch welche Verwicklungen verhindert Goethe in seinem Epos „Hermann und Dorothea“ einen zu frühen Abschluß der Handlung? (Klassenaufsatz.)
7. Welche Zwecke verfolgt Burleigh in seiner Feindschaft gegen Maria Stuart, und welcher Mittel bedient er sich dazu?
8. Die Stellung Egmonts zum niederländischen Volke und zur spanischen Regierung. (Klassenaufsatz.)

Untersekunda.

1. Inwiefern kann Gneisenau der Retter Kolbergs genannt werden? (Nach Heyses „Kolberg“.)
2. Inwiefern ist in Attinghausen und Rudenz der Gegensatz zweier politischer Richtungen und zweier Zeitalter verkörpert? (Nach Schillers „Wilhelm Tell“ II. 1.)
3. Welche Mittel wendet Schiller an, um Tell nicht als Meuchelmörder erscheinen zu lassen? (Klassenaufsatz.)
4. Wie macht Schiller im ersten Aufzuge der „Jungfrau von Orleans“ von dem Kunstmittel der Steigerung Gebrauch, um uns die unglückliche Lage des Königs vorzuführen?
5. Johannas Elternhaus und Heimat.
6. Worin ist in Schillers „Jungfrau von Orleans“ die Schuld der Heldin zu suchen, und welche Sühne leistet sie dafür? (Klassenaufsatz.)
7. Die Bestimmung der Glocke.
8. Krieg und Frieden. (Nach Heyses Gedicht.)
9. Auf welche Weise sinken, heben und erfüllen sich Minnas Hoffnungen? (Klassenaufsatz.)

c) Aufgaben der Reifeprüfung.

1. Herbst 1906.

Deutscher Aufsatz: *Mit welchem Rechte kann man auf Max Piccolomini die Worte des Orest anwenden: „Ich schätze den, der tapfer ist und grad“?*

Mathematische Arbeit: *a) Planimetrie: Höhe, Mittellinie und Winkelhalbierende, die zu derselben Dreiecksseite gehören, sind gegeben; wie ist das Dreieck zu zeichnen?*

b) *Stereometrie*: Ein Dreieck, dessen eine Seite 6 m mißt und dessen ihr anliegende Winkel $97^{\circ} 12'$ und $13^{\circ} 18'$ betragen, wird um diese Seite als Achse gedreht; man soll Inhalt und Oberfläche des dadurch entstehenden Körpers berechnen.

c) *Trigonometrie*: Um die Ecke A eines Dreiecks ABC mit den Seiten $a = 55$ m, $b = 26$ m, $c = 51$ m ist mit AC der Kreis um A beschrieben, der AB in D schneidet; wie lang ist die Sehne CD?

d) *Algebra*: Ein Herr hatte seinem Diener eine achtzehnmal bei der Wiederkehr seines Todestages auszuzahlende Rente von 1200 Mk. ausgesetzt. Wie viel Mark wird die Rente bei Berechnung von $4\frac{1}{2}\%$ noch betragen, wenn die Erben dem Diener auf seinen Wunsch sofort 2000 Mk. auszahlen?

2. Frühjahr 1907.

Deutscher Aufsatz: 1) Inwiefern ist Julius Caesar in dem gleichnamigen Drama Shakespeares der Träger der Handlung?

2) Daß wir Menschen nur sind, der Gedanke beuge das Haupt dir; doch, daß Menschen wir sind, richte dich freudig empor!

Mathematische Arbeit: a) *Planimetrie*: Ein Dreieck ist durch seinen Schwerpunkt, seinen Höhenpunkt und seinen Höhenfußpunkt bestimmt; wie wird es gezeichnet?

b) *Stereometrie*: Der Mantel eines abgestumpften geraden Kegels beträgt $200,3$ qm; die Seitenlinie, $8,2$ m lang, ist gegen die Grundfläche unter dem Winkel $70^{\circ} 23'$ geneigt. Wie groß ist der Inhalt des Stumpfes und der Mantel seines Ergänzungskegels?

c) *Trigonometrie*: Einem Kreise von $51,08$ m Durchmesser ist ein Dreieck mit den Winkeln $\alpha = 131^{\circ} 25'$ und $\beta = 18^{\circ} 11'$ einbeschrieben; man berechne die Halbierende des dritten Dreieckswinkels und die Radien der vier Berührungskreise.

d) *Algebra*: Eine Rente von 600 Mk. ist 30 Jahre lang am Ende jedes Jahres zu beziehen. Zu welcher Zeit kann man sie mit 600 mal $30 = 18000$ Mk. auf einmal beziehen, wenn die Zinseszinsen zu $5\frac{1}{2}\%$ gerechnet werden?

d) Teilnahme am wahlfreien Unterricht.

	O I	U I	O II	U II
Englisch	9	10	12	—
Hebräisch	1	1	—	—
Zeichnen	3	3	1	4

e) Turnen und andere körperliche Übungen.

Die Anstalt besuchten im Sommer und Winter 147 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnen überhaupt		von einzelnen Übungsarten	
	im Sommer	im Winter	im Sommer	im Winter
auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses	3	5	4	6
aus anderen Gründen	0	0	0	0
zusammen	3	5	4	6
also von der Gesamtzahl der Schüler	2,03 %	3,41 %	2,72 %	4,08 %

Fast das ganze Jahr hindurch wurde im Freien geturnt; nur bei ungünstiger Witterung wurde der Turnsaal benutzt. Die Klassen I und O II, U II und III sowie IV, V und VI bildeten je eine Turnabteilung. Bewegungsspiele und Turnmärsche, auf denen gelegentlich Entfernungsschätzen geübt wurde, wurden bisweilen in den Turnstunden abgehalten.

In der Leitung der Übungen wurde der Turnlehrer Brinkmann*) von den Feldwebeln a. D. Hoffmann, Zimmermann, Schumacher und Treib, manchmal auch von Feldwebel a. D. Weinert unterstützt.

Die Zöglinge exerzierten außerdem häufig kurze Zeit unter Leitung der Feldwebel oder spielten auf dem Schloßhof und auf den Tennisplätzen.

Fast täglich wurden Spaziergänge gemacht, und in der guten Jahreszeit wurde auf dem Schloßteich gerudert.

Im Sommer wurde im Schwimmbad, wo die des Schwimmens unkundigen Zöglinge Schwimmunterricht erhielten, gebadet. Im Winter wurden zweimal wöchentlich die Brausebäder benutzt; diese waren auch den sonstigen Schülern der Anstalt zugänglich.

Tanz- und Anstandsunterricht erteilte Hermann Laaths aus Düsseldorf.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Berlin, den 23. Mai 1906. Die Kandidaten, welche nach Beendigung des Probejahres vom 1. Oktober bzw. 1. April ab ihrer einjährigen Militärpflicht genügen, sind zu beedigen, wenn sie in den öffentlichen höheren Schuldienst treten, frühestens also mit Ablauf ihres Militärjahres.

2. Berlin, den 15. Juni 1906. Bezüglich der Reihenfolge der Oberlehrer in den Lehrerverzeichnissen der höheren Lehranstalten bestimme ich unter Abänderung der bestehenden Vorschriften, was folgt:

1. Es wird unterschieden zwischen den als Professor charakterisierten Oberlehrern mit dem Range der Räte vierter Klasse und den übrigen Oberlehrern.

2. Die Professoren mit dem Range der Räte vierter Klasse werden geordnet nach dem Datum der Verleihung dieses Ranges, bei gleichem Datum nach der Anciennität und im übrigen nach Ziffer 3 und 4 des Erlasses vom 14. Dezember 1903.

*) Vgl. S. 14.

3. Die Oberlehrer, welche nicht Räte vierter Klasse sind, rangieren nach der Anciennität und bei gleicher Anciennität nach Ziffer 3 und 4 des Erlasses vom 14. Dezember 1903.

4. Übergangsbestimmung: In der Reihenfolge derjenigen Professoren, welche den Rang der Räte vierter Klasse vor dem Erlasse vom 12. August 1904 erhalten haben, tritt eine Änderung nicht ein, vielmehr bleiben für ihre Rangierung die früheren Grundsätze maßgebend.

3. Berlin, den 18. Juni 1906. . . . Daß bei solchen Kandidaten, welche vor Ablauf des Probejahres die Aufnahme in die Kandidatenliste für den Fall beantragt haben, daß ihnen die Anstellungsfähigkeit zuerkannt wird, die Anciennität vom 1. April bzw. 1. Oktober rechnen soll, auch wenn ihre Vereidigung erst nach diesem Termine stattgefunden haben sollte. Die pensionsfähige Dienstzeit hingegen rechnet auch in diesen Fällen erst vom Tage der Vereidigung.

4. Coblenz, den 19. Juni 1906. Wir übersenden Ihnen ein Exemplar der auf Veranlassung des Schwäbischen Schiller-Vereins Marbach-Stuttgart hergestellten billigen Ausgabe von Schillers Gedichten und Dramen. Das Buch ist nach der Anweisung des Herrn Ministers einem Schüler zu übergeben.*)

5. Berlin, den 23. Juli 1906. Bei gegebener Veranlassung ist in Frage gekommen, ob in den Schulen Vorkehrungen getroffen sind, die Kinder für den Fall einer Feuergefahr an schnelles und doch geordnetes Verlassen der Schulzimmer und Schulgebäude zu gewöhnen.

Die Königliche Regierung wolle Ihre Aufmerksamkeit erneut dieser Angelegenheit zuwenden, deren Bedeutung nicht zu unterschätzen ist. Es wird zu erwägen sein, welche Anordnungen nach der bezeichneten Richtung hin etwa zu treffen sind. Auch würde darauf zu achten sein, daß ihre Ausführung geübt und durch gelegentliche Wiederholung befestigt wird.

6. Coblenz, den 30. Juli 1906. Mit Genehmigung des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten ermächtigen wir Sie, die einzelnen Lehrer, welche an der künftig am Mittwoch vor Christi Himmelfahrt jeden Jahres stattfindenden gemeinsamen Tagung der rheinischen Schulmännervereine teilzunehmen wünschen, vom Unterrichte zu befreien, insofern dies ohne Schädigung der Unterrichtsaufgaben an dem Tage sich ermöglichen läßt.

7. Coblenz, den 11. August 1906. Nach den von uns im Laufe der letzten Jahre an einer verhältnismäßig großen Zahl höherer Lehranstalten gemachten Beobachtungen tritt im deutschen Unterricht der Obertertia und der Untersekunda die dramatische Lektüre derart in den Vordergrund, daß die Romanzen- und Balladenliteratur nicht zu ihrem Rechte kommt, wie denn auch Oberprimaner in der Reifeprüfung bei gelegentlichen Fragen eine auffallende Unkenntnis selbst über die Romanzen und Balladen Schillers und Uhlands verraten haben. In noch höherem Maße pflegt auf dieser Stufe die für die stilistische Übung so wertvolle

*) Der Oberprimaner Ferdinand Becker hat es erhalten.

Prosalektüre vernachlässigt zu werden. Wenn auch die poetische Lektüre von der Obertertia ab allmählich vor der prosaischen in den Vordergrund zu treten hat, so darf dies doch nicht so weit ausgedehnt werden, daß die Prosalektüre nahezu oder völlig verschwindet. Es ist keineswegs erforderlich, daß in der Obertertia mehr als ein Drama gelesen werde, und jedenfalls ist zu vermeiden, daß auf die Lektüre der für diese Stufe vorgesehenen Dramen übermäßig viel Zeit verwandt werde, wie dies namentlich durch ausführliche sprachliche und sachliche Erklärungen, zumal wenn diese dazu verführen, von der eigentlichen Aufgabe sich zu verlieren, sowie durch eine zu sehr ins einzelne gehende Herausarbeitung des Inhalts leicht geschieht. In dieser Hinsicht wird nicht selten auch auf den oberen Klassen das rechte Maß überschritten. Wir ersuchen die Direktoren, diesem Gegenstande die erforderliche Aufmerksamkeit zuzuwenden, und empfehlen den Fachlehrern, rechtzeitig zu Beginn des Schuljahres einen Plan zu entwerfen, der keine von den in den genannten Klassen zu lösenden Lehraufgaben zu kurz kommen läßt.

Im nächsten Verwaltungsbericht wollen Sie sich darüber äußern, was aus Anlaß dieser Verfügung von seiten der Schule geschehen ist.

9. Coblenz, den 8. September 1906. . . . daß in Zukunft für die Beurteilung des Betragens auf den Schulzeugnissen folgende Reihenfolge zugrunde gelegt werde: Lobenswert, Gut, Befriedigend, Nicht ohne Tadel, Tadelnswert . . .

10. Berlin, den 27. November 1906. . . . daß Meldungen zur Annahme als Bergbaubeflissener in der Zeit vom 15. März bis zum 1. April bzw. in der Zeit von 15. September bis zum 1. Oktober auch ohne Beifügung eines Abiturientenzeugnisses statthaft sein sollen. Auf Grund dieser Meldungen kann alsdann die vorläufige Einstellung als Bergbaubeflissener erfolgen. Derartige Meldungen sind jedoch nur dann zuzulassen, wenn gleichzeitig eine Bescheinigung des Schulleiters vorgelegt wird, daß der Bewerber in der Prüfung stehe und daß seine Klassenleistungen in den mathematischen und naturwissenschaftlichen Fächern sowie in den neueren Sprachen unbedingt genügt haben . . .

11. Coblenz, den 8. Dezember 1906. Durch Verfügung vom 27. Oktober 1879 war angeordnet worden, daß von jedem Falle, wo ein noch im schulpflichtigen Alter stehender Schüler von einer höheren Schule entlassen werde oder freiwillig ausscheide, der beteiligten Heimatschulbehörde Anzeige zu erstatten sei . . .

Von mehreren Königlichen Regierungen ist angeordnet, daß schulpflichtigen Kindern beim Schulwechsel ein besonderes Zeugnis ausgefertigt wird, welches beim Übergang des Kindes an eine höhere Lehranstalt dem Direktor vorgelegt werden muss. Wo diese Anordnung besteht, ist das Zeugnis von dem Direktor mit der Bescheinigung zu versehen, daß die Aufnahme auf die höhere Lehranstalt erfolgt sei, und mit dieser Bescheinigung der Heimatschulbehörde abzugeben.

12. Coblenz, den 15. Dezember 1906. Im Auftrage des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten übersenden wir Ihnen 3 Exemplare des von dem Hauptmann Bayer herausgegebenen Buches „Der Krieg in Südwestafrika und seine Bedeutung für die Entwicklung der Kolonie“ mit der Bestimmung, daß 2 Exemplare der Schülerbibliothek einverleibt werden und das übrige Exemplar als Schülerprämie Verwendung findet.)*

13. Coblenz, den 19. Dezember 1906. Der Rheinische Verband gegen den Mißbrauch geistiger Getränke beabsichtigt, wie schon früher, so auch im Laufe dieses Winters den oberen Klassen durch Ärzte Vorträge über die Gefahr des Mißbrauchs geistiger Getränke halten zu lassen. Die näheren Mitteilungen werden den Herren Direktoren derjenigen Lehranstalten, die für Vorträge in Aussicht genommen sind, durch den ersten Vorsitzenden des Verbandes, Herrn Oberlandesgerichtsrat Reiff, demnächst zugehen. Wir ersuchen Sie, den Verband in seinen wohlthätigen Bestrebungen zu unterstützen und den Ärzten nach Möglichkeit entgegenzukommen.

14. Coblenz, den 28. Dezember 1906. Die Ferienordnung für das Schuljahr 1907/08 wird festgesetzt wie folgt:

1. Anfang des Schuljahres: Dienstag, den 16. April 1907.
2. Pfingstferien: Schluß des Unterrichts: Freitag den 17. Mai, mittags 12 Uhr, Anfang des Unterrichts: Dienstag den 28. Mai.
3. Herbstferien: Schluß des Unterrichts: Freitag den 9. August, mittags 12 Uhr, Anfang des Unterrichts: Dienstag den 17. September.
4. Weihnachtsferien: Schluß des Unterrichts: Samstag, den 21. Dezember mittags 12 Uhr, Anfang des Unterrichts: Mittwoch den 8. Januar 1908.
5. Osterferien: Schluß des Schuljahres 1907: Freitag den 3. April 1908, mittags 12 Uhr, Anfang des Schuljahres 1908: Donnerstag den 23. April 1908.

15. Coblenz, den 18. Januar 1907. Die Staatliche Stelle für Naturdenkmalpflege in Preußen, die ihren Sitz einstweilen in Danzig hat und dort von dem Direktor des Westpreußischen Provinzialmuseums Professor Dr. Conventz als dem Staatlichen Kommissar für Naturdenkmalpflege verwaltet wird, hat ihre Tätigkeit begonnen. Wir übersenden in der Anlage ein Exemplar der Grundsätze für die Wirksamkeit dieser Stelle mit dem Ersuchen, bei geeigneter Gelegenheit, insbesondere in den Konferenzen, das Interesse für Naturdenkmalpflege zu fördern und lebendig zu erhalten.

16. Berlin, den 4. Januar 1907. . . . die Bestimmungen, welche die Übersendung der Jahresberichte höherer Lehranstalten hierher regeln . . .

1. Von den Jahresberichten der Vollanstalten sind regelmäßig 12 Exemplare an die Geheime Registratur U II des Ministeriums einzusenden; selbstverständlich erstreckt sich diese Bestimmung auch auf die den Jahresberichten beigegebenen wissenschaftlichen Beilagen.

*) Das Buch ist dem Oberprimaner Edmund Freiherrn Raitz von Frenzt übergeben worden.

2. Die Jahresberichte sind sofort nach dem Schlusse des Schuljahres und zwar zusammen mit den etwaigen wissenschaftlichen Beilagen einzureichen; für rechtzeitige Fertigstellung ist demgemäß Sorge zu tragen. Kann die wissenschaftliche Beilage aus irgend welchem Grunde nicht gleichzeitig mit dem Jahresberichte zur Ausgabe gelangen, so ist dies bei Einreichung des Jahresberichtes anzuzeigen, die Beilage aber, falls die Nachlieferung sich um mehr als 4 Wochen verzögern sollte, in der vorgeschriebenen Zahl (siehe unter 1.) erst mit dem nächsten Jahresbericht einzusenden.

17. Berlin, den 29. Januar 1907. . . . der Reichskanzler ist ermächtigt,*) in besonderen Fällen ausnahmsweise dem die bedingungslose Versetzung aus der unteren in die obere Abteilung der zweiten Klasse**) bekundenden Zeugnisse . . . die Bedeutung eines gültigen Zeugnisses über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst auch dann beizulegen, wenn der Inhaber die zweite Klasse nicht ein volles Jahr hindurch besucht hat.

18. Von der vorgesetzten Behörde wurden empfohlen:

- a) Coblenz, den 6. September 1906. „Blätter zum Weitergeben.“ Herausgegeben von dem Deutschen Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke.
- b) Coblenz, den 24. September 1906. „Das Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen.“ 8. Jahrgang. Berlin, Reichs-Marine-Amt.
- c) Berlin, den 12. Dezember 1906. „Sammlung geschichtlich und künstlerisch bedeutsamer Bauwerke und Denkmäler in Lichtdrucken“ nach eigenen photographischen Aufnahmen in einer Bildgröße von 47 zu 59 Zentimeter. Herausgegeben von der Süddeutschen Lichtdruck-Anstalt Heinrich Kumpf in Frankfurt a. M., Mainzer Landstrasse 150.
- d) Coblenz, den 9. Februar 1907. „Die eiserne Zeit vor hundert Jahren.“ Herausgegeben von dem Geschichtsmaler Professor Richard Knötel, Phönix-Verlag, Karl Siwinna, Kattowitz.

*) Bezügliche Gesuche sind an den Zivilvorsitzenden derjenigen Ersatzkommission zu richten, in deren Bezirke der betreffende gestellungspflichtig sein würde (§§ 25 und 26), sofern er bereits das militärpflichtige Alter erreicht hätte. Die Ersatzkommission befördert nach Feststellung der in Betracht kommenden Verhältnisse die Gesuche mit einer gutachtlichen Äusserung auf dem Dienstwege weiter.

**) (nach weitverbreiteter Bezeichnung) aus der Untersekunda in die Obersekunda.

III. Zur Anstaltgeschichte.

1. Das Schuljahr begann am Mittwoch den 25. April mit einem feierlichen Hochamt. Die Aufnahmeprüfungen hatten am vorhergehenden Tage stattgefunden.

2. Der Lehramtskandidat Martin Scheckenbach, der als Erzieher und Hilfslehrer hier tätig gewesen war, war am Schlusse des vorigen Schuljahres ausgetreten. Für den Aufsichtsdienst im Internat und zur Unterstützung beim Turnunterricht wurde Feldwebel Treib vom Infanterieregiment Nr. 70 berufen und nach dreimonatigem Probedienste am 1. Juli angestellt. An die Stelle des Probekandidaten Ludwig Schopen wurde der Kandidat des höheren Schulamts Wilhelm Koenen zur Ableistung des Probejahres der Anstalt überwiesen. Der Seminarkandidat Albert Meyer, der im Winterhalbjahre zur Ableistung des Probejahres hier verblieb, wurde am 14. Juni der Anstalt als Hilfslehrer überwiesen. Bis zu seinem Eintritt gab der Oberlehrer Prof. Dr. Barth die lateinischen und Oberlehrer Dr. Kaußen die deutschen Stunden in Sexta, der letztere außerdem die geschichtlichen in Quarta. Um die beiden Herren für diesen Unterricht frei zu machen, wurden die Primen in den Horazstunden und im Griechischen vom Direktor, in den 5 übrigen Lateinstunden vom Oberlehrer Prof. Dr. Vasen vereinigt.

Oberlehrer Paul Reiners siedelte am 30. September nach Brühl über, wo er eine Oberlehrerstelle am dortigen städtischen Gymnasium übernahm. Sein Nachfolger wurde der zum Oberlehrer gewählte Kandidat Joseph Lennerz vom Realgymnasium in Elberfeld. Er begann seinen Dienst am 1. Oktober.

Am 26. Oktober erkrankte der Elementarlehrer Schopen. Er nahm nach den Weihnachtsferien den Unterricht noch einmal auf bis zum 14. Februar. Er versuchte noch einzelne Stunden zu geben, sah sich aber gezwungen, vom 26. Februar bis zum Schluß wieder gänzlich dem Unterricht fern zu bleiben. Zu seiner Vertretung übernahm der Probekandidat Meyer Naturkunde in Quinta, Deutsch und Naturkunde in Sexta, der Elementarlehrer Brinkmann Schreiben und Singen in Quinta, Erdkunde in Sexta. Der Turnunterricht wurde in dieser Zeit ohne den Elementarlehrer Brinkmann von den Feldwebeln gegeben.

3. Coblenz, den 1. September 1906. Seine Majestät der Kaiser und König haben mittels Allerhöchsten Erlasses vom 20. August d. Js. Ihnen die Annahme und Anlegung des von Seiner Heiligkeit dem Papst verliehenen Kreuzes Pro Ecclesia et Pontifice zu gestatten geruht. (An den Oberlehrer Prof. Dr. Barth.)

4. Vom 21.—23. Juni besichtigte der Königl. Provinzialschulrat Dr. Abeck die Anstalt, sah die Sammlungen und wohnte dem Unterrichte in allen Klassen und in allen Fächern bei.

5. Im Auftrage des Herrn Ministers der geistlichen usw. Angelegenheiten und im Beisein des Königl. Provinzialschulrats Dr. Abeck besichtigte am 13. Juli der Oberlehrer an der Königl. Turnlehrer-Bildungsanstalt in Berlin Dr. Weede den Betrieb und die Einrichtungen des hiesigen Turnunterrichtes

6. Am 2. November wurde ein Seelenamt für die verstorbenen Vorgesetzten der Anstalt und am 22. Dezember ein Traueramt für den Stifter der Anstalt, den Grafen von Mirbach und dessen Gemahlin, in der Schloßkapelle gehalten.

7. Am 26. Januar fand die Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers statt. Nach einem Hochamt versammelten sich die Schüler im großen Erholungs-saal zu einer Feier, bei welcher Oberlehrer Dr. Kaußen die Festrede hielt. Diese hatte die tragische Ironie zum Gegenstande.

Das Festessen, bei dem der Kommissar des Kuratoriums Graf und Marquis Clemens von und zu Hoensbroech den Trinkspruch auf den Kaiser ausbrachte, vereinigte Lehrer und Zöglinge.

8. Am 10. März wurden von dem Oberlehrer Wagner 15 Schüler zur ersten hl. Kommunion geführt.

9. Im Herbst unterzog sich ein Schüler der Reifeprüfung. Die schriftlichen Arbeiten fertigte er vom 30. Juli bis zum 2. August an. Für die mündliche Prüfung, der als Vertreter des Kuratoriums Se. Exzellenz der Ritterhauptmann Graf von Spee beiwohnte, (am 20. September) waren dem Unterzeichneten die Befugnisse des Königl. Kommissars übertragen.

Zu der Reifeprüfung im Frühjahr meldeten sich sämtliche 19 Oberprimaner. Die schriftliche Prüfung fiel in die Zeit vom 5. bis zum 8. Februar. Zur Durchsicht der Arbeiten war der Königl. Kommissar Provinzialschulrat Dr. Abeck am 8. und 9. März hier anwesend. Auf seine Anordnung wurde ein zweiter Prüfungsaufsatz am 9. März geschrieben. Zur mündlichen Prüfung wurden 18 Schüler zugelassen, die unter dem Vorsitze des Kommissars und in Anwesenheit des Kommissars des Kuratoriums Grafen und Marquis Clemens von und zu Hoensbroech am 18. März stattfand. 17 wurden für reif erklärt, 8 unter Befreiung von der mündlichen Prüfung.

10. An der regelmäßigen Unterrichtstätigkeit waren verhindert

- a) Oberlehrer Prof. Dr. Vasen am 14. und 15. Januar wegen einer Erkältung;
- b) Oberlehrer Prof. Konz am 28. April wegen einer Reise, am 20. November wegen einer Operation, am 23. November wegen einer Beerdigung;
- c) Oberlehrer Prof. Dr. Barth am 25. Februar wegen einer Reise;
- d) Oberlehrer Wagner am 11. und 12. Januar wegen einer Erkrankung, am 5. März wegen einer Erkältung;
- e) Oberlehrer Reitz am 13. Oktober und am 27. November wegen einer Erkrankung;
- f) Probekandidat Koenen vom 7. bis 11. November wegen Erkrankung;
- g) Elementarlehrer Schopen vom 26. Oktober bis Weihnachten und vom 26. Februar bis zum Schluß.
- h) Elementarlehrer Brinkmann am 20. Februar wegen einer Erkältung.

IV. Zahlenmäßige Mitteilungen.

A) Übersicht der Schülerzahl und deren Veränderungen.

	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Zu- sam- men
1. Bestand am 1. Februar 1906	10	21	20	23	18	19	16	8	11	146
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1905/06	9	—	2	6	1	2	1	1	—	22
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1906	20	17	16	15	17	14	7	9	—	115
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1906	—	1	2	—	1	3	4	2	10	23
4. Bestand zu Anfang des Schuljahres 1906/07	21	18	20	16	20	17	12	11	12	147
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommerhalbjahr	2	—	1	—	—	1	—	1	—	5
7a. Zugang durch Versetzung im Herbst . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme im Herbst . .	1	—	—	3	—	—	—	—	—	4
8. Bestand am Anfang des Winterhalbjahres	20	18	19	19	20	16	12	10	12	146
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
10. Abgang im Winterhalbjahr	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
11. Bestand am 1. Februar 1907	19	18	20	19	20	16	12	10	12	146
12. Durchschnittalter am 1. Februar 1907 . .	19,83	17,95	17,28	15,80	13,79	12,88	11,79	11,0		

B) Übersicht der Religion- und Heimatverhältnisse.

	Katholiken	Einheimische*)	Auswärtige	Ausländer
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	147	30	108	9
2. Am Anfang des Winterhalbjahres .	146	30	108	8
3. Am 1. Februar 1907	146	30	107	9

Anmerkung: Von den Schülern waren

	Zöglinge	Nichtzöglinge
zu 1.	77	70
zu 2.	77	69
zu 3.	78	68

Das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst erhielten Ostern 1906 21 Schüler. Von diesen verliessen 4 die Anstalt zu anderweitiger Bestimmung.

*) Aus der Bürgermeisterei Bedburg.

C) Übersicht der Abiturienten.
Herbst 1906.

Lfde. Nr.	Namen	Geburts-		Bekenntnis	Des Vaters		Jahre		Gewählter Beruf
		Ort	Tag		Stand	Wohnort	auf der Ritterakademie	in Prima	
1	Karl Nolden	Buir Kr. Bergheim	18. Sept. 1885	kath.	Arzt	Buir	2 1/2	2 1/2	Medizin.
Ostern 1907.									
2	Joseph Baumann	Eppinghoven Kr. Neuß	7. Jan. 1889	kath.	Gutsbesitzer	Kleintroisdorf Kr. Bergheim	9	2	Rechtswissenschaft
3	Ferdinand Becker	Lipp Kr. Bergheim	1. Febr. 1888	kath.	† Landwirt	Lipp	9	2	Theologie
4	Eduard Freiherr von Berchem-Königsfeld	Steinach, Bezirksamt Straubing	23. Sept. 1887	kath.	† Kgl. Bayrischer Kämmerer, Gutsbesitzer	Steinach	2	2	Staatswissenschaft
5	Albert Brandts	Düsseldorf	17. Mai 1887	kath.	† Landesrat u. Direktor d. Prov.-Feuer.-Vers.-Anst.	Düsseldorf	1 1/2	1 1/2	Rechtswissenschaft
6	Johannes Gram	Weingarten bayr. Rheinpfalz	22. Aug. 1888	kath.	Apotheker	Bedburg	9	2	Forstfach
7	Heinrich Graß	Niederembt Kr. Bergheim	2. Nov. 1886	kath.	† Landwirt	Niederembt	9	2	Baufach
8	Bruno von Heister	Düsseldorf	1. Jan. 1886	kath.	Rittmeister z. D.	Düsseldorf	5	2	Philosophie
9	Heinrich Kemmerling	Rommers- kirchen Kr. Neuß	8. Juli 1885	kath.	Steuereinnnehmer	Rommers- kirchen	9	2	Medizin
10	Joseph Kemmling	Glehn Kr. Neuß	31. Aug. 1885	kath.	Arzt	Glehn	3	2	Rechtswissenschaft
11	Karl Müller	Cöln-Ehrenfeld	30. Nov. 1887	kath.	Kaufmann	Cöln-Ehrenfeld	4	2	Philologie
12	Edmund Freiherr Raitz von Frenztz	Bonn	18. Juli 1887	kath.	Major u. Bataillons- kommandeur	Wilmersdorf Kr. Teltow	2 1/2	2	Rechtswissenschaft
13	Johannes Schiffer	Broich Kr. Bergheim	6. März 1886	kath.	Landwirt	Broich	10	2	Medizin
14	Felix Schlösser	Cöln-Ehrenfeld	11. Juli 1884	kath.	Obstbauschulen- besitzer	Cöln-Ehrenfeld	4	2	Baufach
15	Moritz Freiherr von Schönau-Wehr	Berlin	7. Aug. 1887	kath.	† Generalleutnant und Stadtkommandant	Karlsruhe	1 1/2	1 1/2	Heeresdienst
16	Wilderich Graf von Spee	Düsseldorf	15. Dez. 1887	kath.	Rittergutsbesitzer	Ahrenthal Kr. Ahrweiler	8	2	Heeresdienst
17	Otto Staudt	Xanten Kr. Mörs	13. Dez. 1887	kath.	Notar, Justizrat	Düsseldorf	2	2	Rechtswissenschaft
18	Oskar de Voß	Cöln	8. Dez. 1884	kath.	Architekt	Cöln	3	2	Rechtswissenschaft

D) Verzeichnis der Lehrbücher.

Fach	Lehrbuch	Klasse
Religion	Diözesankatechismus	VI-OIII
	Dreher, Lehrbuch der katholischen Religionslehre*)	U III-I
Deutsch	Buschmann, Deutsches Lesebuch für untere Klassen	VI-IV
	" " " " mittlere Klassen	U III-U II
	" " " " obere Klassen	O II-I
	" Leitfaden	VI-III
Lateinisch	Ellendt-Seyffert, Grammatik	VI-I
	Ostermann, Übungsbuch	VI-O I
Griechisch	Kaegi, Kurzgefaßte Schulgrammatik	U III-I
	Wesener, Elementarbuch	U III-O III
Französisch	Ulbrich, Elementarbuch der französischen Sprache	IV-U III
	" Grammatik der französischen Sprache	O III-I
Englisch	Tendering, Lehrbuch der englischen Sprache	O II
Hebräisch	Vosen, Hebräische Grammatik (herausgegeben von Kaulen)	O II-O I
Geschichte	Mertens, Hilfsbuch für den Unterricht in der alten Geschichte	IV
	" " " " " " " " deutschen Geschichte	U III-U II
	Stein, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen	O II-I
Erdkunde	Seydlitz, Lehrbuch der Geographie, Ausgabe D	V-U II
	E. Debes, Schulatlas	VI-I
Rechnen und Mathematik	H. Müller und F. Pietzker, Rechenbuch für die unteren Klassen (Ausgabe A)	VI-V**)
	H. Schellen, Aufgaben für das theoretische und praktische Rechnen	V-IV
	E. Bardey, Methodisch geordnete Aufgabensammlung	U III-I
	Koppe-Diekman, Algebra, I. Teil	IV-O III
	" " Geometrie, I. "	IV-I
	" " II. "	O II-I
" " III. "	I	
P. Treutlein, vierstellige logarithmische Tafeln	U II-I	
Natur- wissen- schaft	Samuel Schillings kl. Schul-Naturgeschichte, Neubearbeitung von R. Waerber, Ausgabe B	VI-O III
	K. Sumpf, Schulphysik	O III-I
Singen	F. W. Sering, Chorbuch	VI-I
	G. Noack, Liederschatz, II. Teil	

*) Im nächsten Jahre wird statt des I. Teiles „Die Göttlichkeit des Christentums“ in der Untersekunda eingeführt: Schmitz, Kleine Apologetik (Pustet, Regensburg). — **) Im nächsten Jahre wird das Rechenbuch auch in der Quarta gebraucht.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

A) Lehrerbibliothek.

(Verwaltet vom Oberlehrer Reitz.)

Geschenkt wurden:

1. vom Königl. Provinzial-Schulkollegium a) Wickenhagen, Hans, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele. Leipzig und Berlin 1906, Teubner. b) v. Deimling, Südwestafrika. Berlin, Eisenschmidt. — 2. von Fräulein Leontine v. Niemirycz: Keller, Paul, Gold und Myrrhe. Paderborn 1906, F. Schöningh.

Angeschafft wurden folgende Werke:

1. Kromayer, Johannes, Antike Schlachtfelder in Griechenland, 2. Bd. Berlin 1907, Weidmann. — 2. Dierauer, Johannes, Geschichte der Schweizerischen Eidgenossenschaft, 3. Bd. Allgemeine Staatengeschichte, I. Abteilung. Gotha 1907, Perthes. — 3. Pirenne, Henri, Geschichte Belgiens, 3. Bd. Allgemeine Staatengeschichte, I. Abteilung. Gotha 1907, Perthes. — 4. Kaindl, Raimund Friedrich, Geschichte der Deutschen in den Karpathenländern, 1. Bd. Allgemeine Staatengeschichte, III. Abteilung. Gotha 1907, Perthes. — 5. Schrader, Wilhelm, Erziehungs- und Unterrichtslehre für Gymnasien und Realschulen. Berlin 1906, Ferd. Dümmler. — 6. Reiff, Paul, Praktische Kunsterziehung. Berlin und Leipzig 1906, Teubner. — 7. Schmidt, F. A., Schönheit und Gymnastik. Leipzig 1907, Teubner. — 8. Bericht über die Fortschritte der römisch-germanischen Forschung im Jahre 1906. Frankfurt a. M. 1906, Baer & Co. — 9. Seidel, Paul, Hohenzollern-Jahrbuch, 10. Jahrgang. Berlin und Leipzig 1906, Giesecke und Devrient. — 10. Ziehen, Julius, Handbuch für Lehrer höherer Schulen. Leipzig und Berlin 1906, Teubner. — 11. Rein, Wilhelm, Pädagogik in systematischer Darstellung, 2. Bde. Langensalza 1902, Beyer & Söhne. — 12. v. Pelet-Narbonne, G. Geschichte der Brandenburg-Preussischen Reiterei von den Zeiten des Großen Kurfürsten bis zur Gegenwart, 2 Bde. Berlin 1905, Mittler & Sohn. — 13. Unser Kaiserpaar in Wort und Bild. Berlin 1906, Verlagsanstalt Buntdruck. — 14. Studien zur Kriegsgeschichte und Taktik, herausgegeben vom Großen Generalstabe, 5. Bd.; Der 18. August 1870. Berlin 1906, Mittler & Sohn. — 15. Volkelt, Johannes, Ästhetik des Tragischen. München 1906, Oskar Beck. — 16. Sarn, Franz, Deutsche Verslehre. München 1907, Oskar Beck. — 17. Geyr, Paul, Der Deutsche Aufsatz, München 1906, Oskar Beck. — 18. Goldscheider, Paul, Lesestücke und Schriftwerke im deutschen Unterricht. München 1906, Oskar Beck. — 19. Meyer, Richard, Deutsche Stilistik. München 1906, Oskar Beck. (16–19 Teile des Handbuches des deutschen Unterrichts an höheren Schulen, herausgegeben von Adolf Matthias.) — 20. Wildermann, Max, Jahrbuch der Naturwissenschaften, 1905–1906. Freiburg 1906, Herder. — 21. Schmidt, Max, Kulturhistorische Beiträge zur Kenntnis des Griechischen und Römischen Altertums, 1. Heft. Leipzig 1906, Dürrsche Buchhandlung. — 22. Stelz, Ludwig,

Veranstaltungen der Liebig-Realschule zu Frankfurt a. M. auf dem Gebiete der Naturwissenschaften und der Handfertigkeiten. Leipzig und Frankfurt a. M. 1905, Kesselringsche Hofbuchhandlung. — 23. Forster, Fr. W., Lebenskunde. Berlin 1906, Reimer. — 24. Meinecke, Friedrich, Das Zeitalter der deutschen Erhebung. Bielefeld und Leipzig 1906, Velhagen und Klasing. — 25. Eubel, P. Conrad, Geschichte der Cölnischen Minoriten-Ordensprovinz. Cöln 1906, Boisserées Buchhandlung. — 26. Platonis Protagoras, 1. Abteilung: Text, 2. Abteilung: Kommentar, Herausgegeben von Lortzing, Franz, Gotha 1904, Perthes. — 27. Platons Protagoras, Herausgegeben von Deuschle, Julius. Leipzig 1895, Teubner. — Platonis Protagoras, herausgegeben von Kral, Joseph. Leipzig 1896, Freytag. — 29. Freundgen, Joseph, Alkuins pädagogische Schriften. Paderborn 1906, Schöningh. — 30. Schulze, Ernst, die römischen Grenzanlagen in Deutschland und das Limeskastel Saalburg. Gütersloh 1906, Bertelsmann. — 31. Widmann, Fischer, Felten, Illustrierte Weltgeschichte, Lieferung 1–26. München, Allgemeine Verlags-Gesellschaft. — 32. Buschmann, Deutsches Lesebuch für alle Klassen, 6 Bde. Trier. — 33. Anthes, Otto, Die Rezelmühle, Leipzig 1906, Voigtländer. — 34. Jäger, Oskar, Homer und Horaz im Gymnasialunterricht. München 1905, Beck. — 35. Engel, Eduard, Geschichte der deutschen Literatur. Leipzig. Freytag 1907, 2 Bde.

Folgende Zeitschriften wurden gehalten:

1. Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen, Jahrgang 1906. — 2. Monatsschrift für höhere Schulen, Berlin, Jahrgang 1906. — 3. Gymnasium Schlußband, Juni 1906. Paderborn. — 4. Zeitschrift für den deutschen Unterricht von Lyon. Berlin 1906. — 5. Zeitschrift für das Gymnasialwesen. Berlin 1906. — 6. Natur und Schule. Leipzig 1906. — 7. Annalen des historischen Vereins für den Niederrhein, 81. Heft. Cöln 1904. — 8. Zeitschrift des Aachener Geschichtsvereins, 28. Bd. Aachen 1906. — 9. Jahresbericht über das höhere Schulwesen von Rethwisch, 20. Jahrgang 1095. Berlin. — 10. Bonner Jahrbücher, Heft 114/115. Bonn 1906. — 11. Zeitschrift für das gesamte Leben der Gegenwart, herausgegeben von J. Lohmeyer, IV. Jahrgang.

Fortsetzungen liefen von folgenden Werken ein:

1. Grimm, Deutsches Wörterbuch, IV. Bd., 1. Abteilung, III. Teil, 6. Lieferung; X. Bd., 2. Abteilung, 3. Lieferung. Leipzig 1906. — 2. Kuhn, P. Albert, Allgemeine Kunstgeschichte, 38. und 39. Lieferung. Einsiedeln, Benziger.

B) Schülerbibliothek.

(Verwaltet im Sommer vom Oberlehrer Reiners, im Winter vom Oberlehrer Lennerz.)

Geschenkt wurden:

1. Vom Provinzialschulkollegium: Bayer, der Krieg in Südwestafrika. 2 Stück. — 2. Vom Oberprimaner Edmund Freiherrn Raitz von Frenzt: a) R. Münchgesang, Der ägyptische Königsohn. Cöln, Bachem. b) E. von Pütz, Von der Picke auf. Cöln, Bachem. c) Paul Lindenberg, Fritz Vogelsang. Berlin, Dümmler. — 3. Vom

Unterprimaner Rudolf Lupp: a) Die Beteiligung der deutschen Marine an den Kämpfen in China. Berlin 1901, E. Mittler & Sohn. b) Deutsche Seesoldaten bei der Belagerung der Gesandtschaften in Peking im Sommer 1900, von Christian Rogge. Berlin 1905, Mittler & Sohn. c) Die Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika, 1. Heft. Berlin E. Mittler & Sohn. — 4. Vom Untersekundaner Kurt von Bönninghausen: Richard Skrowronnek, Der rote Kersien. Stuttgart, Engelhorn. — 5. Vom Untersekundaner Egon Freiherrn von Geyr: Mark Twain, Abenteuer und Fahrten des Huckleberg Finn. Stuttgart 1898, Robert Lutz. — 6. Vom Untersekundaner Paul Decker: Schiller, Wilhelm Tell mit 59 Abbildungen nach Gemälden und Studien von Ernst Stüchelker. Velhagen & Klasing 1905. — 7. Vom Obertertianer Friedrich Viktor Erbprinzen von Hohenzollern: Alexander Baumgartner, Durch Skandinavien nach St. Petersburg. Freiburg, Herder. — 8. Vom Obertertianer Engelbert Grafen von und zu Westerholt: a) Angelika Harten, Am Wichtelborn. Bachem, Cöln. b) Rudolf Brunner, Prinz und Bettler, frei nach Mark Twain. Leipzig, Otto Spamer. — 9. Vom Untertertianer Franz Egon Grafen von Schaffgotsch: a) James Cox, Der schwarze Kapitän. Dresden, M. Fischer. b) Friedrich Meister, Der Seekadett, 6. Auflage. Leipzig, Abel & Müller. — 10. Vom Untertertianer Ferdinand Grafen von und zu Westerholt: Christoph von Schmidt, Volksausgabe Nr. 2, 3, 6, 7, 8. Regensburg, Manz. — 11. Vom Quartaner Emmerich Freiherrn Raitz von Frenz: G. Lang, Unser Kleeblatt. — 12. Vom Quartaner Karl Egon Freiherrn von Solemacher: G. Schwab, Die deutschen Volksbücher. Dresden, Fischer. — 13. Vom Sextaner Egolf Freiherrn Raitz von Frenz: F. W. Hackländer a) Erzählungen aus dem Morgenland, 3. Auflage. Stuttgart, Hoffmann. b) Das Militärbilderbuch, Die Armeen Europas, Glogau, Flemming. — 14. Vom Untertertianer Franz Egon Grafen von Schaffgotsch: Kurt Jensens Abenteuer, nacherzählt von Harry Corner. Dresden, M. Fischer. — 15. Vom Untertertianer Herbert Klein: Aus der Sammlung: Land und Leute, Monographien zur Erdkunde, Nr. VIII, Deutsche Nordseeküste. Velhagen & Klasing. — 16. Vom Untersekundaner Eduard Kürstgens: a) Hansjakob, Schneeballen, I. Reihe, Volksausgabe. Heidelberg, Weiß. b) Neues Universum, 17. Jahrgang Stuttgart. — 17. Von dem Quintaner Fritz Reuther: a) E. von Barfus, Durch alle Meere. Stuttgart, Thienemanns Verlag. b) Anton Ahorn, Marschall Vorwärts Berlin, Schreitersche Buchhandlung. — 18. Von dem früheren Schüler der Ritterakademie Assessor Dr. Heckhausen: Doctor Boissarie, Die großen Heilungen von Lourdes. Volksausgabe.

Angeschafft wurden:

1. Gustav Jäger, Das Leben im Wasser und das Aquarium. Stuttgart, Kosmos.
- 2. Alexander Baumgartner, S. J., Reisebilder aus Schottland. Herder, Freiburg.
- 3. Bischof Paul Wilhelm von Keppler, Aus Kunst und Leben, Neue Folge. Herder, Freiburg. — 4. Ludwig Weniger, Ratschläge auf den Lebensweg. Berlin, Weidmann. — 5. M. Pauly, Perlen aus dem Sagenschatz des Rheinlandes. Cöln, J. P. Bachem. — 6) A. Oskar Klausmann, Die Nibelungen. Für die Jugend.

erzählt. Stuttgart, Loewes Verlag. — 7. Paul Moritz, Der Waldläufer. Stuttgart, Loewes Verlag. — 8. E. Engelmann, Schwabs Sagen des klassischen Altertums. Stuttgart, Loewes Verlag. — 9. Franz Hoffmann, Don Quichote von La Mancha. Stuttgart, Thienemann. — 10. Karl Knabe, Aus der antiken Geisteswelt. Leipzig, Quelle & Meyer. — 11. Heinrich Wolf, Die Religion der alten Griechen. Gütersloh, Bertelsmann. — 12. Edmund Lange, Sokrates. Gütersloh, Bertelsmann. — 13. F. M. Gander, Die Pflanze in ihrem äußeren Bau. Benziger. — 14. Müller-Bohn, Hermann, Deutschlands Kaiserpaar. Berlin, Paul Kittel. — 15. Krogh-Tonning, Katholisches Christentum und moderne Welt. Münster i. W., Aschendorf. — 16. Fauth, Phil., Was wir vom Monde wissen. Berlin und Leipzig, Hillger. —

C) Anschauungsmittel für den Unterricht, insbesondere für den geschichtlichen und erdkundlichen.

(Verwaltet von Oberlehrer Simons.)

Angeschafft wurden:

1. Kuhnert, Erdkarte. Dresden, Müller-Fröbelhans. — 2. Gaebler, Europa. Leipzig, Lang. — 3. Gaebler, Balkanstaaten. Leipzig, Lang. — 4. Kiepert, Alt-Griechenland. Berlin, Reimer. — 5. Baldamus, Frankreich. Leipzig, Lang. — 6. Lehmann, Vor dem Stadttor. Leipzig, Wachsmuth. — 7. Lange, Mutterkorn. Leipzig, Erw. Lange. — 8. Menzel, Friedrich der Große.

D) Naturwissenschaftliche Sammlung.

(Verwaltet von den Oberlehrern Professor Konz und Simons.)

Geschenkt wurden:

von Freiherrn v. Hake, Otto, Blabuhn, Kernbeißer, Singdrossel, Raubwürger, Fuchsschädel. — Von dem Obertertianer von Benningsen, Seeigel (Schale).

Angeschafft wurden:

1. ein Lichtbrechungsapparat — 2. ein Federmaß — 3. eine Anzahl Klemmschrauben — 4. ein Lot — 5. ein Bandmaß — 6. ein Maßstab — 7. vier Fluchtstäbe — 8. ein Winkelprisma — 9. eine Präzisionswaage — 10. ein kartesischer Taucher — 11. ein Papinscher Topf mit Manometer, Thermometer und Dampfpeife — 12. drei Vakuumröhren nach Crookes für Kathodenstrahlung — 13. ein Trockenelement — 14. eine Wheatstone'sche Brücke — 15. ein Chemikalienschrank mit ca. 50 Gläsern — 16. ein Treppchen — 17. zwei Ständer für Voltmeter und Amperemeter — 18. Kohlenstäbe für die Bogenlampe — 19. zwei Kasten für Buchholdsche Präparate — 20. eine Sammlung Buchholdscher Präparate und zwar: Schillerfalter, Blaues Ordensband, Gelbes Ordensband, Gottesanbeterin, Totenkopf, Maikäfer, Grüne Heuschrecke, Biologie Nonne, Biologie Ameisenlöwe, Biologie Eichengallwespe, Biologie Schwalbenschwanz, Chamäleon, Julus terrestris, Steinkriecher, Edelkoralle, Finne im Fleisch, Kauwerkzeug des Seeigels, Schlangensterne, Aurelia aurita, Blasenwurm und 20 Insekten.

E) Lehrmittel für den Zeichenunterricht.

(Verwaltet vom Elementarlehrer Brinkmann.)

Geschenkt wurden:

von Herrn Otto Freiherrn von Hake in Hasperde: Eine Sammlung ausgestopfter Vögel und Tierschädel.

Angeschafft wurde:

1. eine Sammlung von Haushaltsgegenständen, Töpferwaren, Gläsern und Tiergliedern, zusammengestellt nach dem amtlichen Lehrmittelverzeichnis —
2. ein Kasten mit Schmetterlingen — 3. ein Karton Vogelfedern.

F) Turn- und Spielgeräte.

(Verwaltet vom Elementarlehrer Brinkmann.)

Angeschafft wurden:

1. eine große Sprungmatratze — 2. ein Sprungständer — 3. vier Sprungleinen — 4. vierundzwanzig Eisenstäbe — 5. vierzig Keulen — 6. ein Rundlauf — 7. ein Ring- und Kegelspiel — 8. vier Fußbälle — 9. sechs Gummiblasen zu Fußbällen — 10. drei Gummi-Armstärker.

Für alle den Sammlungen und der Ritterakademie überhaupt zugewandten Geschenke wird namens der Anstaltleitung auch an dieser Stelle der geziemende Dank ausgesprochen.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

3 Schüler waren von der Zahlung des Schulgeldes befreit.

VII. Mitteilungen an die Schüler und ihre Eltern.

Am Mittwoch den 27. März wird das Schuljahr geschlossen. Das neue Schuljahr beginnt Dienstag den 16. April um 7 Uhr 30 Minuten vormittags.

Die Aufnahmeprüfungen finden am 15. April um 10 Uhr vormittags statt.

Bei der Anmeldung sind einzureichen: 1. ein Geburt- und ein Taufschein, 2. ein Impfschein oder bei Knaben von 12 Jahren und darüber ein Wiederimpfungsschein, 3. eine ärztliche Gesundheitsbescheinigung, 4. ein Zeugnis über

die sittliche Führung, 5. ein Abgangszeugnis der bisher besuchten Schule oder ein Zeugnis über den bisher genossenen besonderen Unterricht. Schüler, die, ohne als Zöglinge im Anstaltgebäude zu wohnen, am Unterricht teilnehmen wollen, müssen eine Bescheinigung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter darüber beibringen, daß die Absicht vorhanden ist, sie bis zur Reifeprüfung studieren zu lassen. Mit besonderer Genehmigung des Kuratoriums kann auswärtigen Schülern gestattet werden, außerhalb des Schlosses in der Stadt zu wohnen. Die Wahl der Wohnung und des Kosthauses bedarf der Zustimmung des Anstaltleiters.

Für den Eintritt in die unterste Klasse werden folgende Kenntnisse verlangt: Geläufigkeit im Lesen und Schreiben deutscher und lateinischer Schrift, Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe Fehler gegen die Regeln der Rechtschreibung niederzuschreiben, Sicherheit im Rechnen mit ganzen Zahlen nach den vier Grundrechnungarten, sowie Bekanntschaft mit den Grundlehren des Katechismus und den Haupttatsachen der biblischen Geschichte.

Bedburg, 20. März 1907.

Der Direktor
Dr. Poppelreuter.

Verzeichnis der Schüler mit Angabe des Geburtortes.

(* = hat im Laufe des Schuljahres die Anstalt verlassen.)

Oberprima.

1. Joseph Baumann, Eppinghoven bei Holzheim.
2. Ferdinand Becker, Lipp (Kr. Bergheim).
3. Eduard Freiherr von Berchem-Königsfeld, Steinach (B.-A. Straubing).
4. Albert Brandts, Düsseldorf.
5. Johannes Gram, Weingarten (Pfalz).
6. Heinrich Graß, Niederembt (Kr. Bergheim).
7. Hans Freiherr von Hake, Hasperde (Hannover).
8. Bruno von Heister, Düsseldorf.
- 9.* Max Keller, Beurig (Saar).
- 10** 10. Heinrich Kemmerling, Rommerskirchen (Kr. Neuß).
11. Joseph Kemmling, Glehn (Kr. Neuß).
12. Karl Müller, Cöln-Ehrenfeld.
- 13.* Karl Nolden, Buir (Kr. Bergheim).
14. Hermann Graf von Plettenberg, Hovestadt (Kr. Soest).
15. Edmund Freiherr Raitz von Frenzt, Bonn.
16. Johannes Schiffer, Bedburg-Broich.
- 17.* Joseph Schiffer, Pfaffendorf (Kr. Bergheim).
18. Felix Schlösser, Cöln-Ehrenfeld.
19. Moritz Freiherr von Schönau-Wehr, Berlin.
- 20** 20. Wilderich Graf von Spee, Düsseldorf.
21. Otto Staudt, Xanten.
22. Oskar de Voß, Cöln.

Unterprima.

1. Hans Claeßen, Rindern (Kr. Cleve).
2. Heinrich Commer, Bergheim.
3. Wilhelm Conraths, Bedburg-Blerichen.
4. Karl Contzen, Cöln-Nippes.
5. Wilderich Freiherr von Dalwigk-Lichtenfels, Ahle (Kr. Ahaus).
6. Karl Freusberg, Bonn.
7. Lothar Graf von und zu Hoensbroech, Kellenberg (Kr. Jülich).
- 30** 8. Karl Kersten, Rees.
9. Ferdinand Könen, Glesch (Kr. Bergheim).
10. Karl Lupp, Düsseldorf.
11. Rudolf Lupp, Düsseldorf.

12. Leo Schmandt, Hannover.
13. Friedrich Wilhelm Schneider, Thorr (Kr. Bergheim).
14. Karl Friedrich Freiherr von Schorlemer, Rödelheim (Landkr. Frankfurt a. M.).
15. Viktor Freiherr von Solemacher-Antweiler, Berlin.
16. Ludwig Spickernagel, Eschermühle (Kr. Bergheim).
17. Wilhelm Velder, Vanikum (Kr. Neuß).
- 40 18. Karl Wolter, Niederaußem (Kr. Bergheim).

Obersekunda.

- 1.* Gotthard Alff, Taben (Saar).
2. Hubert Becker, Lipp (Kr. Bergheim).
3. Konstantin Freiherr von Berchem-Königsfeld, Steinach (B.-A. Straubing).
4. Paul Capellmann, Aachen.
5. Viktor Dorff, Mülheim a. Rh.
6. Wilhelm Franken, Tollhaus (Kr. Bergheim).
7. Rudolf Freiherr Geyr von Schweppenberg, Müddersheim (Kr. Düren).
8. Peter Granderath, Pütz (Kr. Bergheim).
9. Ernst Freiherr von Hake, Hasperde (Hannover).
- 50 10. Joseph Hellbach, Bockenheim bei Frankfurt a. M.
11. Franz Kaulen, Wevelinghoven (Kr. Grevenbroich).
12. Engelbert Limbourg, Pfalzkyll (Kr. Bitburg).
13. Karl Nießen, Bonn.
14. Hans Ulrich Graf von Schaffgotsch, Zülzhoff (Kr. Grottkau).
15. Joseph Spickernagel, Eschermühle (Kr. Bergheim).
16. Markwart Graf Schenk von Stauffenberg, Jettingen (Bayern).
17. Otto Schiffer, Bedburg.
18. Peter Theis, Bedburg.
19. Franz Freiherr Wambolt von Umstadt, Birkenau (Großh. Hessen).
- 60 20. Heinrich Welter, Bedburg-Frauweiler.
21. Heinrich Wiedemeyer, Düsseldorf.

Untersekunda.

1. Kurt von Bönninghausen, Düsseldorf.
2. Hugo Braschoß, Cöln.
3. Paul Decker, Widdersdorf (Landkr. Cöln).
4. Franz Eßmann, Düsseldorf.
5. Egon Freiherr Geyr von Schweppenburg, Müddersheim (Kr. Düren).
6. Karl Gießen, Raeren (Kr. Eupen).
7. Heinrich von Grootte, Rheinbach.
8. Martin Hansen, Morken (Kr. Bergheim).
- 70 9. Arnold Kloth, Aachen.

10. Johannes Krichel, Bedburg.
11. Eduard Kürstgens, Bedburg.
12. Matthias Mauß, Glessen (Kr. Bergheim).
13. Anton Müller, Königshoven (Kr. Bergheim).
14. Wilhelm Schumacher, Niederrembt (Kr. Bergheim).
15. Michael Vasen, Kirchherten (Kr. Bergheim).
16. Dietrich von Weber, Bautzen (Sachsen).
17. Egon von Werner, Sigmaringen.
18. Max Graf von und zu Westerholt und Gysenberg, Schloß Arenfels (Kr. Neuwied).
- 80 19. Wilhelm Wolter, Niederaußem (Kr. Bergheim).

Obertertia.

1. Klemens Graf Beißel von Gymnich, Schloß Frens (Kr. Bergheim).
2. Leo von Bennigsen, St. Johann (Kr. Saarbrücken).
3. Heinrich Franken, Tollhaus (Kr. Bergheim).
4. Theodor Freusberg, Cöln.
5. Erwein Freiherr Geyr von Schweppenburg, Müddersheim (Kr. Düren).
6. Franz Joseph Prinz von Hohenzollern, Heiligendamm bei Doberan.
7. Friedrich Viktor Erbprinz von Hohenzollern, Heiligendamm bei Doberan.
8. Franz Jacobs, Bedburg.
9. Hermann Langen, Bedburg.
- 90 10. Max Freiherr von Loë, Ter-Worm bei Heerlen (Holland).
11. Hans Robert Freiherr von Reitzenstein, Leobschütz (Schlesien).
12. Aloys Schlösser, Cöln-Ehrenfeld.
13. Peter Schlösser, Cöln-Ehrenfeld.
14. Hans Graf von Spee, Ahrenthal (Kr. Ahrweiler).
15. Kasimir Uerlings, Lipp (Kr. Bergheim).
16. Franz Velder, Vanikum (Kr. Neuß).
17. Peter Wasch, Harff (Kr. Bergheim).
18. Wilhelm Weinbag, Bedburg.
19. Aloys Welter, Bedburg-Frauweiler.
- 100 20. Engelbert Graf von und zu Westerholt und Gysenberg, Schloß. Arenfels (Kr. Neuwied).

Untertertia.

1. Johannes Freiherr von Brentano, Geisenheim (Rheingaukr.).
2. Wilhelm Froitzheim, Cöln.
3. Joseph Gatzen, Grottenherten (Kr. Bergheim).
4. Richard Hellbach, Frankfurt a. M.
5. Hubert Hoverath, Lipp (Kr. Bergheim).
6. Heinrich Graf von Hunolstein, Paris.

7. Herbert Klein, Ludwigsburg
8. Hubert Krupp, Löveling (Kr. Neuß).
- 9* Karl Marquis von Laguiche, Paris.
- 110** 10. Wilhelm Lothmann, Bedburg-Rath.
11. Christian Mauß, Bergheim.
12. Heinrich Nießen, Jülich.
13. Erwin Freiherr Raitz von Frenzt, Coblenz.
14. Franz Egon Graf von Schaffgotsch, Zülzhoff (Kr. Grottkau).
15. Egon Graf von und zu Westerholt und Gysenberg, Schloß Arenfels (Kr. Neuwied).
16. Ferdinand Graf von und zu Westerholt und Gysenberg, Schloß Arenfels (Kr. Neuwied).
17. Bernhard Wirtz, Odenkirchen (Landkr. M.-Gladbach).

Quarta.

1. Eugen Graf Beißel von Gymnich, Schloß Frens (Kr. Bergheim).
2. Christian Blaeser, Kirchtroisdorf (Kr. Bergheim).
- 120** 3. Peter Esser, Elsdorf (Kr. Bergheim).
4. Johannes Franken, Tollhaus (Kr. Bergheim).
5. Joseph Freiherr Geyr von Schweppenburg, Müddersheim (Kr. Düren).
6. Ladislaus Freiherr Geyr von Schweppenburg, Müddersheim (Kr. Düren).
7. Herman Kloth, Aachen.
8. Kaspar Mocken, Bedburg.
9. Emmerich Freiherr Raitz von Frenzt, Coblenz.
10. Lorenz Scheidweiler, Buir (Kr. Bergheim).
11. Friedrich Segger, Bedburg.
12. Karl Egon Freiherr von Solemacher-Antweiler, Wachendorf (Kr. Euskirchen).

Quinta.

- 130** 1. Heinrich Heisterkamp, Bedburg.
2. Arnold Heuschen, Bedburg-Frauweiler.
3. Friedrich Reuther, Hennef (Sieg).
4. Walter Reuther, Hennef (Sieg).
5. Wilhelm Robens, Königshoven (Kr. Bergheim).
6. Matthias Schiffer, Bedburg-Frauweiler.
7. Johannes Schläger, Lipp (Kr. Bergheim).
8. Franz Graf von Spee, Ahrenthal (Kr. Ahrweiler).
- 9* Karl Wolff, Bedburg.
10. Franz Zillikens, Asperschlag (Kr. Bergheim).
- 140** 11. Friedrich Zimmermann, Bedburg.

Sexta.

1. Martin Blank, Bedburg.
2. Alexander de la Fontaine, Darmstadt.
3. Joseph Koberstein, Bedburg.
4. Gerhard Lothmann, Bedburg-Rath.
5. Heribert Otter, Caster (Kr. Bergheim).
6. Albert von Pelser-Berensberg, Wien.
7. Max gen. Egolf Freiherr Raitz von Frenzt, Coblenz.
8. Balthasar Rath, Harff (Kr. Bergheim).
9. Wilhelm Reisinger, Bedburg.
- 150 10. Joseph Schaefer, Pfaffendorf (Kr. Bergheim).
11. Alfons Thielsch, Cöln-Deutz.
12. Ignaz Graf von und zu Westerholt und Gysenberg, Schloß Arens-
fels (Kr. Neuwied).

Sexta

- 150
1. Martin Blank, Bedburg.
 2. Alexander de la Fontaine, Darmstadt
 3. Joseph Koberstein, Bedburg.
 4. Gerhard Lothmann, Bedburg-Rath.
 5. Heribert Otter, Caster (Kr. Bergheim).
 6. Albert von Pelser-Berensberg, Wi
 7. Max gen. Egolf Freiherr Raitz von
 8. Balthasar Rath, Harff (Kr. Bergheim).
 9. Wilhelm Reisinger, Bedburg.
 10. Joseph Schaefer, Pfaffendorf (Kr. Berg
 11. Alfons Thielsch, Cöln-Deutz.
 12. Ignaz Graf von und zu Westerho
fels (Kr. Neuwied).







